

Börse in Leipzig, am 9. April 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138½	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	100½	—	—	
do.	2 Mt.	137½	—	—	do.	3 Mt.	99½	—	
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	—	109½	
do.	2 Mt.	—	99	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thl.	—	—	13½	
Berlin in Ct.	k. S.	105½	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	13½	
do.	2 Mt.	—	105½	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	12	
Bremen in Louisd'or k. S.	—	—	109½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	11	
do.	2 Mt.	108½	—	—	Species	—	—	—	
Breslau in Ct.	k. S.	104½	—	—	Preufs. Courant	104½	—	—	
do.	2 Mt.	—	104½	—	Cassenbillets	101	—	—	
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100	—	—	Gold p. Mark fein colln.	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	99½	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	13. 10	
Hamburg in Banco . k. S.	—	145½	—	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	
do.	2 Mt.	144½	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—	—	
do.	3 Mt.	—	6. 19	—	do. } K. öster. Metall. à 5 pC.	—	—	—	
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—	do. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	73½	
do.	2 Mt.	—	79½	—	do. } scheine à 4½ in pr. Ct.	67½	—	—	
do.	3 Mt.	—	79½	—					
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101	—	—					

Herrn D. W.s Schlußworte seiner
Vorlesungen.

S o n n e t.

Wie er stand, von Andacht heiß durchdrungen,
Heil'ge Wahrheit floß von seinem Munde;
Und in jeder Brust der stillen Kunde
Wars wie Gottes Stimme ernst erklingen.

„Forschend nur wird Ewiges errungen,
Sey die Loosung dieser Scheidestunde!“
So gebot er; und zum heil'gen Bunde
Regen Strebens waren wir verschlungen.

Und so möge nie das Licht entschweben,
Das er kräftig unserm künft'gen Leben
In des Wissens Tiefen angeflammt,

Wenn des Wahnes Schatten sich erheben,
Mög' uns neu sein Abschiedswort beleben,
Daß Vernunft aus Gottes Wesen stammt.

E. F. Schumann.

Widersprüche englischer Geseze und Sit-
ten in Ansehung der Thiere.

In England sperrt man Thiere, die einen
Schaden auf den Feldern angerichtet haben, in
gewisse Behältnisse, und läßt sie so lange Hun-
ger leiden, bis sie ihr Eigenthümer ausgelöst
und den Schaden ersetzt hat. — Und gleich-
wohl übt man daselbst ein Gesez aus, nach
welchem ein Mensch, der einen andern ein Thier